

Kontakte knüpfen im hohen Norden

Sechsköpfige Bänder Delegation besucht Ende Februar die finnische Partnerstadt Jakobstad

■ **Bünde** (fei). Dass die Städte-Partnerschaft zwischen Bünde und dem finnischen Jakobstad nun schon seit mehr als vier Jahrzehnten besteht, hat einen guten Grund: Sie wurde seit jeher gut gepflegt. Und geht es nach dem Willen der Stadtverwaltung, wird die Verbundenheit auch zukünftig nicht abreißen. Dafür macht sich am 26. Februar eine Delegation aus Bünde auf den Weg in den hohen Norden, um die Beziehungen er zu intensivieren – und vielleicht sogar auf eine neue Basis zu stellen.

Als Vorsitzender der Deutsch-Finnischen Gesellschaft in Bünde hat Jürgen Schimmel hohe Erwartungen an die Städtepartnerschaft mit Jakobstad. „Am Besten lässt sie sich in der Bevölkerung ausleben“, sagt Schimmel. Kontakte zwischen den Menschen, Beziehungen zwischen den Vereinen – all das müsse für eine intakte Gemeinschaft gewährleistet sein. „Neben dem Kulturaustausch beider Nationen sind diese Dinge besonders wichtig“, sagt der DFG-Vorsitzende.

Dass Schimmel zu diesem Zweck mit nach Finnland reist,

ist für ihn eine Ehrensache. Auch weil er als Einziger in der sechsköpfigen Bänder Delegation kein Neuling auf Jakobstader Gebiet ist. Für seine Stellvertreterin Silvia Kantim, DFG-Jugendreferentin Christel Papke, den Geschäftsführer der „Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford“ Klaus Goeke, Andrea Dettmer vom Erich-Gutenberg-Berufskolleg und Bürgermeister Wolfgang Koch hingegen bedeu-

tet die dreitägige Finnland-Reise eine Premiere, die jeder auf seine Art zu nutzen gedenkt.

„Eine Städtepartnerschaft“, so sagt es etwa Wolfgang Koch, „ist nur so gut, wie die Verbindungen der Bevölkerung funktionieren.“ Dementsprechend möchte das Stadtoberhaupt – neben Einblicken ins finnische Schul- und Wirtschaftssystem – insbesondere Kontakte in Jakobstad knüpfen und die Partner-

schaft so auf eine persönliche Ebene bringen. Besuche in diversen Schulen und Betrieben, im Musikhaus und im Stadtrat sollen zu diesem Ziel beitragen.

Persönliche Kontakte und darauf aufbauend eine Intensivierung der schulischen Partnerschaften erhoffen sich auch Christel Papke und Andrea Dettmer. „Im vergangenen Jahr hatten wir nur vier finnische Schüler zu Gast in Bünde“, sagt Papke, „da hoffen wir natürlich auf Verstärkung.“ Auch zugunsten des Erich-Gutenberg-Berufskollegs: „Wir möchten Europaschule werden“, erklärt Andrea Dettmer. „Schulpartnerschaften gehören natürlich dazu.“

Zu Letzterem könnte auch Klaus Goeke beitragen. Im Interesse der „Internationalisierung der Region“ sei er zwar vornehmlich an wirtschaftlichen Verbindungen interessiert. „Daraus könnten aber Kontakte für Schüler-Praktika entspringen“, sagt er. Was alle in der Bänder Reise-gruppe gemeinsam haben, ist die Vorfreude auf den hohen Norden. „Wir sind sehr gespannt auf unsere Partnerstadt“, sagt Wolfgang Koch



Mit der Fahne des Gastlandes: Jürgen Schimmel, Silvia Kantim, Christel Papke, Andrea Dettmer, Wolfgang Koch und Klaus Goeke (v.l.) reisen ins finnische Jakobstad.

FOTO: EISELE